

Zeitschrift: Schweizer Sportblatt
Herausgeber: Jean Enderli, Hans Enderli
Band: 1 (1898)
Heft: 36

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 23.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zeit einen früher kaum geahnten Aufschwung genommen hat, wobei die Offiziere mit bestem Beispiel vorangehen.

Schrittmacherdiensten vermittelt Motorradern redet kein geringerer Radfahrer als der Engländer J. W. Stocks das Wort. Derselbe sagt, dass er zu dem Schluss gekommen sei, ein vollkommen gutes Schrittmachen sei nur durch Motorfahräder möglich, denn alle diejenigen Renner, für welche kein guter Schrittmacherdienst organisiert ist, hätten so gut wie gar keine Gewinnansichten solchen Kameraden gegenüber, die darin auf das Beste bedient wären. Hierüber ist sich wohl auch Jedermann klar, welcher das Meisterschaftsrennen auf 100 km für Berufsfahrer mit angesehen hat, bei welchem der Sieger seinen Erfolg hauptsächlich seinem ganz vorzüglich organisierten Schrittmacherdienste verdankt. Stocks ist der Meinung, dass zwei Motorfahräder, von welchen jedes zwischen 60 und 70 Lstrl. kosten dürfte, und welche auch für langandauernde Rennen von sich abwechselnden zwei Führern gesteuert werden könnten, diesen Zweck vollständig erfüllen müssten. Natürlich würden sich die Kosten für die Motorfahräder und die beiden Lenker derselben viel billiger stellen als alle die Leute, welche heute bezahlt werden müssen, um einen einermassen guten Schrittmacherdienst herzustellen. Auf der anderen Seite darf man sich nicht verhehlen, dass der Preis der Motorfahräder sehr in das Gewicht fällt und folglich nur hervorragenden Rennern diese Art des Schrittmachens möglich ist.

100 km Weltrekord geschlagen. Constant Huret unternahm letzten Donnerstag auf dem Prinzenpark-Velodrom, unterstützt von mehreren elektrischen Tandems, den Versuch, den 100 km Weltrekord zu schlagen, was ihm auch gelang: Huret fuhr: Bisherige Weltrekords: 50 km in 57:20¹/₂ Chasé 55:48 60 " 1:08:43¹/₂ Palmer 1:09:30¹/₂ 70 " 1:20:12¹/₂ Palmer 1:21:41¹/₂ 80 " 1:31:42¹/₂ Palmer 1:34:10¹/₂ 90 " 1:43:13¹/₂ Palmer 1:47:03¹/₂ 100 " 1:54:24¹/₂ Palmer 1:59:47¹/₂ 1 Stunde 52,333 km Elkes 55,831 km 2 Stunden 104,767 " Palmer 100,189 "

Huret schlug also die Weltrekords über 60, 70, 80, 90 und 100 km, sowie den Weltrekord für zwei Stunden.

Eddie Bald, der amerikanische Meisterschaftsfahrer, hat ein festes Engagement mit der Direktion eines Theaters abgeschlossen, und sind Ankündigungen seines Debüts Mitte dieses Monats auf den „Brettern, die die Welt bedeuten“, bereits ergangen. Sein Name wird eine Zugkraft ersten Ranges sein, und ist man in seiner Heimat, Buffalo, auf seinen Erfolg sehr gespannt.

Teddy Edwards, der infolge einer Wette täglich seit Neujahr 1898 eine 100-Meilenfahrt ausführt, ist am Typhus erkrankt. Schon als er seinen 242. Hundert antrat, war er krank, aber als er sein Rad bestieg, um seinen 250. zu vollenden, hatte er eine übermäßig hohe Temperatur, und trotzdem sein Manager ihm hat, auszusetzen, fuhr er seine Strecke ab. Er musste sofort zu Bett gebracht werden. Hochgradiges Fieber stellte sich ein, und fürchteten die Ärzte zuerst für sein Leben, jetzt hat die kräftige Körperbeschaffenheit ihm über das Schwerste hinweggeholfen.

Frank Walker, der amerikanische Steher, hat soeben ein 24 Stunden-Match gegen H. Smith, dem er 24 Meilen vorgab, mit 9 Meilen Vorsprung gewonnen. Waller legte 494 Meilen 1169 Yards zurück.

Ein englisches Sportblatt nennt anlässlich einer Besprechung der letzten Rennen Aachen einen „berühmten französischen Kurort!“ Geographie schwach.

Mündner-Beckers, das bekannte deutsche Tandem-crew, geht für den Winter nach Paris.

Auch in Paris spricht man wieder vom Bau eines Winter-Velodroms. Desgranges soll die Sache an die Hand nehmen.

Fussball

Brief aus England
vom 7. Oktober 1898.
(Spezialbericht für das Schweiz. Sportblatt.)

Nach gibt es im Association Fussball ausser den Ergebnissen der ersten Liga für den auswärtigen Leser nicht sehr viel Interessantes zu melden. Die beiden Universitäten haben ihre Spiel-Saison noch nicht eröffnet, aus dem einfachen Grunde, weil das neue Semester erst nächste Woche anfängt; die Corinthians, die beste Amateur-Vereinigung Englands, ragen ebenfalls hervor durch ihr Nicht-Spielen und was die internationalen Matches anbetrifft, so ist es natürlich viel zu früh, nur an sie zu denken. Da bleibt also nur die Liga übrig. Nicht dass es gegenwärtig an Fussball-Matches fehlte — Gott bewahre — und es wäre eigentlich interessant zu wissen, wie viele hunderte von

Matches an jedem Samstag Nachmittag in England gespielt werden und wie viele Tausende — oder besser Zehntausende — von Menschen als Zuschauer hingelockt werden. Wenn sich ein Statistiker finden sollte, der dies zu ermitteln unternähme, bin ich gar nicht so sicher, ob für den letzteren Fall er es nicht leichter finden würde, am andern Ende zu beginnen und zu ermitteln, wie viele Leute nicht angelockt werden. Nein, an Matches fehlt es nicht, und, obgleich eine grosse Anzahl davon des Spieles wegen wohl der Mühe wert sind, angesehen zu werden, so zweifle ich doch, ob sie bedeutend genug sind, um eine Meldung ins Ausland vertragen zu können. Also lassen wir sie und gehen über zur ersten Liga. Die Tabelle bis und Donnerstag den 6. Okt. liest sich folgendermassen:

Gespielt	Gewonnen	Unentschieden	Verloren	Goals		Punkte
				Für	Gegen	
Sheffield United	8	1	7	0	9	9
Blackburn Rovers	6	3	2	1	10	4
Sheffield Wednesd.	7	3	2	8	10	8
Notts County	5	2	3	0	6	4
Liverpool	5	3	1	7	2	7
Everton	6	2	3	1	7	4
Aston Villa	5	2	2	1	10	7
West Brom. Albion	5	2	2	1	9	8
Sunderland	5	2	2	1	7	6
Bury	5	2	2	1	5	6
Bolton Wanderers	5	1	3	1	8	5
Stoke	6	1	3	2	8	5
Notts Forest	6	1	3	2	6	5
Derby County	6	1	3	2	7	5
Burnley	6	1	3	2	9	5
Prest. North End	8	1	3	4	10	3
Walswh. Wander.	6	1	4	3	8	3
Newcastle United	6	0	3	6	12	3

Man wird bemerken, dass Sheff. United, obwohl gegenwärtig an der Spitze, doch nur diese Stellung einnehmen, da sie mehr Matches gespielt haben als die meisten andern Clubs. Jedenfalls haben sie keine sehr sichere Stellung und können leicht von der ersten Stelle verdrängt werden; besonders da sie bis jetzt nur einen einzigen Match haben gewinnen können. Immerhin sind sie — wie auch Notts County — noch nicht besiegt. Die Stellung der Blackburn-Rovers ist auch sehr bemerkenswert, wenn man sich erinnert, dass sie einer der zwei schlechtesten Clubs waren letzte Saison und eigentlich nur durch einen für sie glücklichen Zufall noch in der ersten Abteilung sich befinden. In den Test Matches werden sie nämlich besiegt und hätten in die zweite Abteilung wandern müssen, wenn nicht die Football-Association nachträglich beschlossen hätte, je 18 Clubs in beiden Abteilungen zu haben und in Zukunft die Test Matches zu streichen und dafür einfach die 2 ersten Clubs der zweiten Abteilung an die Stelle der 2 letzten der ersten Abteilung rücken zu lassen.

Eine äusserst ehrenvolle Offerte wurde letzte Woche dem F. C. Zürich durch das Ausstellungskomitee der Internationalen Ausstellung in Paris gemacht. Der F. C. Z. sollte am 16. Ort. mit seiner ersten Mannschaft nach Turin reisen, um dort ein Match gegen den Internationalen Footballklub Turin zu spielen. Die Bedingungen waren günstig und schon wollte man sich reisefertig machen, als leider gestern die Absage einlief. Die auf letzten Sonntag festgesetzten grossen Ausstellungs-Vereinen haben wegen Regenwetters verschoben werden müssen und werden nun am nächsten Sonntag, dem Schlussstag der Ausstellung, abgehalten.

Das Match wird indessen wahrscheinlich im Frühling durch Vermittlung eines andern Komitees doch zu Stande kommen. Der F. C. Z. kann sich zu der ihm durch die Anfrage erwiesenen Ehre gratulieren.

Der Grasshopper-F. C. Z. hat die Spielleitung für die kommende Saison wiederum in die Hände des bisherigen Captains P. Schmid gelegt. Zum Juniorcaptain wurde Hr. Dietiker gewählt. Der neue Spielplatz des Gr. F. C. befindet sich, wie wir hörten, in der Nähe des Römerhofes in Zürich V.

Internationales Match. Der vorletzten Sonntag, den 2. Okt. in Mannheim zusammengetretene Vorstand des Verbandes Süddeutscher Fussballvereine hat auf Antrag des Präsidenten Hrn. F. W. Wohl beschlossen, mit der Schweiz. Fussball-Association in Verbindung zu treten, um wenn möglich im Laufe des Dezembers in Basel oder Freiburg ein Match zwischen 2 Scratch-Teams der Schweiz und Süddeutschlands abzuhalten.

Reglement für die Wettspiele um die schweizerische Meisterschaft und internationale Wettspiele.

(Schluss.)

§ 5. In der Konkurrenz um die Meisterschaften darf ein Spieler nur für einen Club und nur in einer Serie spielen. (Immerhin dürfen Spieler der Serie b) als Ersatzleute in Serie a) spielen.)

Jeder Spieler muss entweder auf der zu Anfang des Jahres abzugebenden Liste stehen und (falls er im Lauf der Saison eintritt) der Kommission mindestens vierzehn Tage vor dem Match angemeldet werden. Er muss, bevor er um die Meisterschaft mitspielen kann, an zwei Matches des betreffenden Clubs teilgenommen haben.

§ 6. Erscheint ein Club mit einer Mannschaft, deren Zusammensetzung obigen Vorschriften widerspricht, so hat der Gegner vor Beginn des Matches zu protestieren, d. h. unter Protest zu spielen. Der Fall muss sofort nach dem Match der Kommission vorgelegt werden. Weist diese den Protest zurück, so ist das Resultat des Matches gültig. Wird dagegen der Protest als begründet erklärt, so fällt der angeklagte Club sofort ausser Konkurrenz, auch wenn er den Match gewonnen haben sollte.

Wer einen schriftlich festgesetzten Termin dreimal verschiebt, fällt ausser Konkurrenz. (Abgesehen wegen Schneefall.)

Wer auf irgend welche Art seinen Gegner zwingt, einen Match über die von der Kommission angesetzte Endfrist hinaus zu verschieben, fällt ausser Konkurrenz. Sind beide Clubs mit einer Verschiebung des Termins einverstanden, so haben sie dies der Kommission sofort anzuzeigen, welche eine Hinanschiebung gestattet kann, sofern die Zeit für die nachfolgenden Matches es erlaubt.

§ 7. Die Referee's sollen über die Wettspiele um die Meisterschaft sofort nach dem Match an den Sekretär der S. F. A. einen kurzen Bericht einreichen. Die Reiseentschädigungen werden zurückbehalten, bis der Bericht beim Sekretär eingetroffen ist.

§ 8. Die Wanderpreise werden sofort nach Entscheid des endgültigen Matches von einem Kommissionsmitglied dem Sieger auf ein Jahr lang zur Bewahrung übergeben (der Club ist während dieser Zeit dafür haftbar). Einen Monat vor dem Endmatch soll der Becher der Kommission jeweils wieder zugestellt werden.

Ueber die Meisterschaften führt die Kommission eine Chronik, die jeweilen den Bechern beigegeben wird.

§ 9. Die Daten für die Meisterschaftsspiele gehen allen andern Terminen vor.

Das Reglement gilt gleich für die Serien a) und b).

§ 10. Soll für einen internationalen Match ein aus Spielern der beteiligten Clubs zusammengesetztes Team aufgestellt werden, so sendet jeder Club der Kommission eine Liste von Spielern ein, aus deren Gesamtheit die Kommission das Team auswählt. Es können nur Mitglieder von Mannschaften der Serie a) vorgeschlagen werden.

Die Kosten interkantonalen Matches trägt die Kasse der S. F. A. Eventuelle Einnahmeüberschüsse werden zur Bestreitung der Reisekosten der Teammitglieder verwendet.

Für internationale Matches bleibt die Zusammensetzung der Teams dem betreffenden Clubs überlassen.

Athletik.

— Das von den 4 Fussballclubs in Pforzheim gemeinsam veranstaltete athletische Sportsfest nahm bei grosser Zuschauermenge einen äusserst gelungenen Verlauf und brachte gute Leistungen zu Tage. Der den Spielern des F. C. Zürich wohlbekannte I. Captain des F. C. Allemania, E. Schweickert, gewann alle Laufkonkurrenzen. Ebenso gewann der I. Captain der Fidelity Karlsruhe, E. Dick, zwei Matches gegen Radfahrer, wobei er jeweilen die Hälfte der Strecke des Rennfahrers, d. h. einmal 4 gegen 8, und das zweite Mal 3 gegen 6 Runden à 333¹/₃ Meter zurückzuliegen hatte.

Radrennen nach Würt und zurück, ca. 8 Km. 1. K. Bithler, F. C. Pforzheim; 2. J. Semb, F. C. Meteor; 3. E. Keppeler, F. C. Frankonia; 4. G. Ladendorff, F. C. Pforzheim.

100 m Lauf. 1. E. Schweickert, F. C. Allemania, 13¹/₂ S.; 2. Th. Heilmann, F. C. Frankonia, 13¹/₂ S.; 3. W. Müller, F. C. Allemania, 13¹/₂ S.

Hochsprung. 1. M. Dettinger, F. C. Frankonia, 1,75 m; 2. H. Schänzlin, F. C. Allemania, 1,70 m; 3. H. Scholl, F. C. Pforzheim, 1,65 m.

333 m Lauf. 1. E. Schweickert, 46¹/₂ S.; 2. O. Sachs, F. C. Allemania, 49¹/₂ S.; 3. Th. Heilmann, 49¹/₂ S.

Fussballweitstoss. 1. W. Hiller, F. C. Pforzheim, 50,40 m; 2. G. Stöhr, F. C. Frankonia, 48,70 m; 3. K. Talmon, F. C. Frankonia, 48,15 m.

200 m Clubwettlauf (3 Mann). 2 Preise. 1. F. C. Allemania (grün-rot), 2. F. C. Frankonia (schwarz-grün).

Weitsprung. 1. H. Stöhr, F. C. Allemania, 5 m; 2. M. Dettinger, 4,95 m; 3. Th. Heilmann, 4,75 m.

1000 m Lauf. 1. E. Schweickert, 3 M. 7 S.; 2. O. Sachs, 3 M. 8 S.; 3. H. Schänzlin, 3 M. 12¹/₂ S.

— Auf der Traktandenliste des am 15. Nov. in Berlin zusammentretenden 3. deutschen Fechttages steht unter anderen folgender Antrag: „Der deutsche und österreichische Fechterbund beteiligt sich offiziell an den olympischen Spielen bei Gelegenheit der Weltausstellung in Paris.“

Rudersport.

— Der XII. deutsche Rudertag fand letzten Sonntag, den 9. Oktober, in Bremen statt.

Lawn-Tennis.

— Herr E. A. Westermann, der bekannte zürcherische Tennis-Sportsman, ist für 2 bis 3 Monate nach Lausanne übergesiedelt.

Velomarder.

— In Zürich III am 21. September 1898: Ein älteres, repariertes Velocip mit schwarz-emailliertem Gestell und Schutzblech, vernickelter Lenkstange, mit weissen Celluloidröhren, vernickelten Speichen, Pneumatikrädern, der Polizeinummer 1151, Wert Fr. 150.—

— Auf die Beibringung der Fahrmachine ist eine Belohnung von Fr. 20 ausgesetzt.

— In Zürich IV am 25. September 1898: Ein älteres Velocip, mit Pneumatikrädern, schwarzlackiertem Gestell, Fabriknummer 63 auf der vernickelten Lenkstange, vernickelter Bremsvorrichtung, die Lenkstange rechts gelötet, einer mit eingraviertem Stern verzierten Signalglocke, schwarz lederner Werkzeugtasche, enthaltend 1 engl. Schraubenschlüssel und 1 Reparaturkitchen, Wert Fr. 160.—

— In Zürich I am 26. Sept. 1898: 1 Velocip, Wanderer-Fahrrad, mit Pneumatikrädern, unverwechselbarem Sattel, 62 cm. hohem Gestell, an der Lenkstange die Polizeinummer 52, der Nr. 1 am Gestell, sammt einer dreieckigen Werkzeugtasche, Wert Fr. 900.

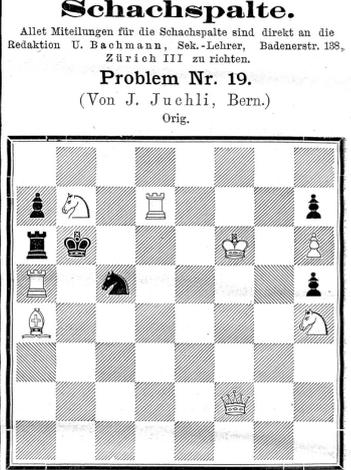
— Auf die Beibringung der Fahrmachine ist eine Belohnung von Fr. 50.— ausgesetzt.

— In Aesch, Kt. Luzern, am 2. Oktober 1898: 1 neues Velocip, mit vernickelter abwärts gebogener Lenkstange, gelben Radfelgen, Pneumatikreifen, der Polizeinummer 2066, Wert Fr. 260.—

Schachspalte.

Allet Mitteilungen für die Schachspalte sind direkt an die Redaktion U. Bachmann, Sek.-Lehrer, Badenerstr. 198, Zürich III, zu richten.

Problem Nr. 19.
(Von J. Juchli, Bern.)
Orig.



Weiss zieht an und zwingt Schwarz, ihm im zweiten Zuge matt zu setzen.
(Selbstmatt.)

Partie aus dem Hauptturnier zu Köln 1898.
Mitteltambli.

Weiss: O. Pavelka (erster Preisträger); Schwarz: Prof. Exner (vierter Preisträger).

1. e4, e5 12. Ld3: Ld3 23. hg5: h5 24. e4, e4 13. Sf4, Dd4 24. Sg2, f5 3. Dd4: Sg6 14. Dd3: Lf5 25. Te1, f4 15 4. Dd3: Le7 15. Dd4: Le4 26. g4: g4 5. Sc3, Sg6 16. O-O, O-O 27. Sg4: Th5 6. Dg3: Sd5 17. Te1, Th8 28. Kf1, Lf3 7. e15: Sd5 18. h4, Le1 29. Sc2, Th1 8. Sd5: Dd5 19. Te8: Te8 30. Sg1, Ld6 9. c3: Lf5 20. Ld2, Th8! 31. e4, Lh2 10. Le2, Se5 21. Le1: h6 Weiss 11. Sh3, Sd3 22. g3, g5 zieht auf

Charousek hält Lb4+ oder Sg6 für stärker.
Die übliche, jedoch schwache Fortsetzung. Besser ist 6. Le4, O-O 7. Sc2.
Auf O-O würde T. Lh6, Se8 8. h4 mit starkem Angriff folgen. Der Textzug ist unangebracht und widerlegt den letzten Zug von Weiss vollständig.
Weiss hat keinen bessern Zug. Auf 7. Dg7: folgt Tg8; auf 7. Sg5: O-O 8. Dg7: d4 mit gutem Spiel.
S. Dg7: wäre wegen Lf6 unglücklich; besser war jedoch Ld2.
Dg7: gieng wegen Dd3+ 10. Le2, Lf6 nebet 11. Sh4 nicht an.
Schwarz konnte die Partie mit Sd4 10. e4: Lb4+ 11. Ke2, Le5 sofort entscheiden, da ist. Es könnte folgen:
12. f4, Dd4+ 17. Dd2, Td3+ 13. Dd3: Dd2+ 18. Dd3: Dd2+ 14. Kf1, O-O 19. Kf4, f5+ 15. Dd4 (an besten) Le5 20. Kd5, Te5 und ge- 16. Dd4, Td1 21. winnt. 17. Dd5, Dd5+ 14. Kf3, Dd3+ und ge- 18. Dd3: Dd5+ 19. Dd3: Dd5+ 20. Dd3: Dd5+ 21. Dd3: Dd5+ 22. Dd3: Dd5+ 23. Dd3: Dd5+ 24. Dd3: Dd5+ 25. Dd3: Dd5+ 26. Dd3: Dd5+ 27. Dd3: Dd5+ 28. Dd3: Dd5+ 29. Dd3: Dd5+ 30. Dd3: Dd5+ 31. Dd3: Dd5+ 32. Dd3: Dd5+ 33. Dd3: Dd5+ 34. Dd3: Dd5+ 35. Dd3: Dd5+ 36. Dd3: Dd5+ 37. Dd3: Dd5+ 38. Dd3: Dd5+ 39. Dd3: Dd5+ 40. Dd3: Dd5+ 41. Dd3: Dd5+ 42. Dd3: Dd5+ 43. Dd3: Dd5+ 44. Dd3: Dd5+ 45. Dd3: Dd5+ 46. Dd3: Dd5+ 47. Dd3: Dd5+ 48. Dd3: Dd5+ 49. Dd3: Dd5+ 50. Dd3: Dd5+ 51. Dd3: Dd5+ 52. Dd3: Dd5+ 53. Dd3: Dd5+ 54. Dd3: Dd5+ 55. Dd3: Dd5+ 56. Dd3: Dd5+ 57. Dd3: Dd5+ 58. Dd3: Dd5+ 59. Dd3: Dd5+ 60. Dd3: Dd5+ 61. Dd3: Dd5+ 62. Dd3: Dd5+ 63. Dd3: Dd5+ 64. Dd3: Dd5+ 65. Dd3: Dd5+ 66. Dd3: Dd5+ 67. Dd3: Dd5+ 68. Dd3: Dd5+ 69. Dd3: Dd5+ 70. Dd3: Dd5+ 71. Dd3: Dd5+ 72. Dd3: Dd5+ 73. Dd3: Dd5+ 74. Dd3: Dd5+ 75. Dd3: Dd5+ 76. Dd3: Dd5+ 77. Dd3: Dd5+ 78. Dd3: Dd5+ 79. Dd3: Dd5+ 80. Dd3: Dd5+ 81. Dd3: Dd5+ 82. Dd3: Dd5+ 83. Dd3: Dd5+ 84. Dd3: Dd5+ 85. Dd3: Dd5+ 86. Dd3: Dd5+ 87. Dd3: Dd5+ 88. Dd3: Dd5+ 89. Dd3: Dd5+ 90. Dd3: Dd5+ 91. Dd3: Dd5+ 92. Dd3: Dd5+ 93. Dd3: Dd5+ 94. Dd3: Dd5+ 95. Dd3: Dd5+ 96. Dd3: Dd5+ 97. Dd3: Dd5+ 98. Dd3: Dd5+ 99. Dd3: Dd5+ 100. Dd3: Dd5+ 101. Dd3: Dd5+ 102. Dd3: Dd5+ 103. Dd3: Dd5+ 104. Dd3: Dd5+ 105. Dd3: Dd5+ 106. Dd3: Dd5+ 107. Dd3: Dd5+ 108. Dd3: Dd5+ 109. Dd3: Dd5+ 110. Dd3: Dd5+ 111. Dd3: Dd5+ 112. Dd3: Dd5+ 113. Dd3: Dd5+ 114. Dd3: Dd5+ 115. Dd3: Dd5+ 116. Dd3: Dd5+ 117. Dd3: Dd5+ 118. Dd3: Dd5+ 119. Dd3: Dd5+ 120. Dd3: Dd5+ 121. Dd3: Dd5+ 122. Dd3: Dd5+ 123. Dd3: Dd5+ 124. Dd3: Dd5+ 125. Dd3: Dd5+ 126. Dd3: Dd5+ 127. Dd3: Dd5+ 128. Dd3: Dd5+ 129. Dd3: Dd5+ 130. Dd3: Dd5+ 131. Dd3: Dd5+ 132. Dd3: Dd5+ 133. Dd3: Dd5+ 134. Dd3: Dd5+ 135. Dd3: Dd5+ 136. Dd3: Dd5+ 137. Dd3: Dd5+ 138. Dd3: Dd5+ 139. Dd3: Dd5+ 140. Dd3: Dd5+ 141. Dd3: Dd5+ 142. Dd3: Dd5+ 143. Dd3: Dd5+ 144. Dd3: Dd5+ 145. Dd3: Dd5+ 146. Dd3: Dd5+ 147. Dd3: Dd5+ 148. Dd3: Dd5+ 149. Dd3: Dd5+ 150. Dd3: Dd5+ 151. Dd3: Dd5+ 152. Dd3: Dd5+ 153. Dd3: Dd5+ 154. Dd3: Dd5+ 155. Dd3: Dd5+ 156. Dd3: Dd5+ 157. Dd3: Dd5+ 158. Dd3: Dd5+ 159. Dd3: Dd5+ 160. Dd3: Dd5+ 161. Dd3: Dd5+ 162. Dd3: Dd5+ 163. Dd3: Dd5+ 164. Dd3: Dd5+ 165. Dd3: Dd5+ 166. Dd3: Dd5+ 167. Dd3: Dd5+ 168. Dd3: Dd5+ 169. Dd3: Dd5+ 170. Dd3: Dd5+ 171. Dd3: Dd5+ 172. Dd3: Dd5+ 173. Dd3: Dd5+ 174. Dd3: Dd5+ 175. Dd3: Dd5+ 176. Dd3: Dd5+ 177. Dd3: Dd5+ 178. Dd3: Dd5+ 179. Dd3: Dd5+ 180. Dd3: Dd5+ 181. Dd3: Dd5+ 182. Dd3: Dd5+ 183. Dd3: Dd5+ 184. Dd3: Dd5+ 185. Dd3: Dd5+ 186. Dd3: Dd5+ 187. Dd3: Dd5+ 188. Dd3: Dd5+ 189. Dd3: Dd5+ 190. Dd3: Dd5+ 191. Dd3: Dd5+ 192. Dd3: Dd5+ 193. Dd3: Dd5+ 194. Dd3: Dd5+ 195. Dd3: Dd5+ 196. Dd3: Dd5+ 197. Dd3: Dd5+ 198. Dd3: Dd5+ 199. Dd3: Dd5+ 200. Dd3: Dd5+ 201. Dd3: Dd5+ 202. Dd3: Dd5+ 203. Dd3: Dd5+ 204. Dd3: Dd5+ 205. Dd3: Dd5+ 206. Dd3: Dd5+ 207. Dd3: Dd5+ 208. Dd3: Dd5+ 209. Dd3: Dd5+ 210. Dd3: Dd5+ 211. Dd3: Dd5+ 212. Dd3: Dd5+ 213. Dd3: Dd5+ 214. Dd3: Dd5+ 215. Dd3: Dd5+ 216. Dd3: Dd5+ 217. Dd3: Dd5+ 218. Dd3: Dd5+ 219. Dd3: Dd5+ 220. Dd3: Dd5+ 221. Dd3: Dd5+ 222. Dd3: Dd5+ 223. Dd3: Dd5+ 224. Dd3: Dd5+ 225. Dd3: Dd5+ 226. Dd3: Dd5+ 227. Dd3: Dd5+ 228. Dd3: Dd5+ 229. Dd3: Dd5+ 230. Dd3: Dd5+ 231. Dd3: Dd5+ 232. Dd3: Dd5+ 233. Dd3: Dd5+ 234. Dd3: Dd5+ 235. Dd3: Dd5+ 236. Dd3: Dd5+ 237. Dd3: Dd5+ 238. Dd3: Dd5+ 239. Dd3: Dd5+ 240. Dd3: Dd5+ 241. Dd3: Dd5+ 242. Dd3: Dd5+ 243. Dd3: Dd5+ 244. Dd3: Dd5+ 245. Dd3: Dd5+ 246. Dd3: Dd5+ 247. Dd3: Dd5+ 248. Dd3: Dd5+ 249. Dd3: Dd5+ 250. Dd3: Dd5+ 251. Dd3: Dd5+ 252. Dd3: Dd5+ 253. Dd3: Dd5+ 254. Dd3: Dd5+ 255. Dd3: Dd5+ 256. Dd3: Dd5+ 257. Dd3: Dd5+ 258. Dd3: Dd5+ 259. Dd3: Dd5+ 260. Dd3: Dd5+ 261. Dd3: Dd5+ 262. Dd3: Dd5+ 263. Dd3: Dd5+ 264. Dd3: Dd5+ 265. Dd3: Dd5+ 266. Dd3: Dd5+ 267. Dd3: Dd5+ 268. Dd3: Dd5+ 269. Dd3: Dd5+ 270. Dd3: Dd5+ 271. Dd3: Dd5+ 272. Dd3: Dd5+ 273. Dd3: Dd5+ 274. Dd3: Dd5+ 275. Dd3: Dd5+ 276. Dd3: Dd5+ 277. Dd3: Dd5+ 278. Dd3: Dd5+ 279. Dd3: Dd5+ 280. Dd3: Dd5+ 281. Dd3: Dd5+ 282. Dd3: Dd5+ 283. Dd3: Dd5+ 284. Dd3: Dd5+ 285. Dd3: Dd5+ 286. Dd3: Dd5+ 287. Dd3: Dd5+ 288. Dd3: Dd5+ 289. Dd3: Dd5+ 290. Dd3: Dd5+ 291. Dd3: Dd5+ 292. Dd3: Dd5+ 293. Dd3: Dd5+ 294. Dd3: Dd5+ 295. Dd3: Dd5+ 296. Dd3: Dd5+ 297. Dd3: Dd5+ 298. Dd3: Dd5+ 299. Dd3: Dd5+ 300. Dd3: Dd5+ 301. Dd3: Dd5+ 302. Dd3: Dd5+ 303. Dd3: Dd5+ 304. Dd3: Dd5+ 305. Dd3: Dd5+ 306. Dd3: Dd5+ 307. Dd3: Dd5+ 308. Dd3: Dd5+ 309. Dd3: Dd5+ 310. Dd3: Dd5+ 311. Dd3: Dd5+ 312. Dd3: Dd5+ 313. Dd3: Dd5+ 314. Dd3: Dd5+ 315. Dd3: Dd5+ 316. Dd3: Dd5+ 317. Dd3: Dd5+ 318. Dd3: Dd5+ 319. Dd3: Dd5+ 320. Dd3: Dd5+ 321. Dd3: Dd5+ 322. Dd3: Dd5+ 323. Dd3: Dd5+ 324. Dd3: Dd5+ 325. Dd3: Dd5+ 326. Dd3: Dd5+ 327. Dd3: Dd5+ 328. Dd3: Dd5+ 329. Dd3: Dd5+ 330. Dd3: Dd5+ 331. Dd3: Dd5+ 332. Dd3: Dd5+ 333. Dd3: Dd5+ 334. Dd3: Dd5+ 335. Dd3: Dd5+ 336. Dd3: Dd5+ 337. Dd3: Dd5+ 338. Dd3: Dd5+ 339. Dd3: Dd5+ 340. Dd3: Dd5+ 341. Dd3: Dd5+ 342. Dd3: Dd5+ 343. Dd3: Dd5+ 344. Dd3: Dd5+ 345. Dd3: Dd5+ 346. Dd3: Dd5+ 347. Dd3: Dd5+ 348. Dd3: Dd5+ 349. Dd3: Dd5+ 350. Dd3: Dd5+ 351. Dd3: Dd5+ 352. Dd3: Dd5+ 353. Dd3: Dd5+ 35

Automobilismus.

— Die ersten Automobilrennen in der Schweiz. Letzten Donnerstag den 6. Oktober fanden auf der Strecke Genf-Meillerie (105 km) die ersten schweiz. Automobilrennen statt, die ohne jeden Unfall glatt von statten giengen. Die 9 Starren wurden in 2 Kategorien eingeteilt. Die Resultate waren folgende:

I. Kategorie (Wagen über 600 kg mit 4 Sitzplätzen): 1. Jones (Lausanne) 3:29:7/8; 2. Desplands (Lausanne); 3. Baron Merlin (Paris).

II. Kategorie (Wagen unter 400 kg mit 2 Plätzen): a) 4rädige: 1. Panchaud (Genf) 4:10:4/8. b) Tricycles: 1. Min (Lyon) 4:3:18/8. A. B.

Letzte Nachrichten.

— Constant Huret wird heute den 100 Meilenrecord, gehalten von dem Engländer Palmer mit 3 Stunden 25 M. 21/8 S., in Angriff nehmen.

— St. Etienne. Fréderick, der bekannte schweiz. Dauerfahrer, gewann letzten Sonntag in hier das internationale 200 km Strassenrennen vor Marius Thé. Unser Landsmann ist auf der ganzen Strecke mit einem Petroltricycle geführt worden. Es scheint, dass das sprichwörtliche Pech ihn zu verlassen gedankt.

— Lüttich. Broca schlägt Grogna. Viele Zuschauer, schönes Wetter, guter Sport, das ist in kurzen Zügen die Bilanz der heutigen Herbstrennen. 30 km mit Schrittmacher: 1. De Becker, 2. Meura, 3. Duchesne. Zeit: 51 M. 17/8 S.

Juniorfahren 1200 m: 1. Duchesne, 2. Marq, 3. Meura.

Match Grogna-Broca, 2000 m. 1. Lauf: 1. Broca. Vom Start weg führt Grogna, 200 m vor dem Band geht Broca zum Spurt über und gewinnt mit einer Länge. Zeit 4' 2 3/4". 2. Lauf: 1. Grogna. Dies Mal setzt sich Broca an die Spitze. Zu der entgegengesetzten Geraden übertrifft Grogna seinen Konkurrenten und gewinnt mit 2 Längen.

Entscheidungslauf. 2000 m. 1. Broca. Zeit 6' 11".

Langsamfahren bis zur letzten Runde, wo beide schön spurteten. In der Zielseite verschafft Broca sich einen kleinen Vorsprung und gewinnt schliesslich mit 10 Centimeter. H. G.

— Grosser Preis von Madrid. Sieg von J. P. Pessoa. Die Vorläufe sind in unserer Letzten Nummer erwähnt worden. 1. Zwischenlauf: 1. Buisson, Bordeaux. 2. Zwischenlauf: 1. Dorey, Madrid. 3. Zwischenlauf: 1. J. P. Pessoa, Lissabon. 4. Zwischenlauf: 1. Abadal, Madrid.

Entscheidungslauf: 1. Pessoa, 2. Buisson, 3. Dorey.

Nationales Fahren. 1. Abadal, 2. Minne, 3. Peris.

Ein zahlreiches Publikum wohnte diesen Rennen bei. Pessoa, der einige Zeit krank gewesen, befindet sich nun wieder in guter Form und hat den grossen Preis mit Leichtigkeit gewonnen.

— Marseille. (Per Telegramm). Grosses internationales Rennen. 1. Deschamps, 2. Lambrechts, 3. Dernaucourt. Grossartiger Endkampf. Tandemrennen. 1. Gebrüder Reboul, 2. Cornet-Brémond, 3. Leynard-Girardet. Zum grössten Erstaunen werden Deschamps-Dernaucourt auf den vierten Platz verwiesen. E.

— Calais. (Per Telegramm). Sechsstundenrennen. 1. Fossier, jun. 186 km 666 m, 2. Fossier, älter, eine Länge zurück, 3. Robl, 2 Runden, 4. Kuhling. G. . . er.

— Charles Lugon wird am 23. ds. an den grossen Rennen in Lugano starten und die Zürcherfarben sicherlich ehrenvoll verteidigen. Glückauf zu seinem letzten diesjährigen Rennen!

Paris, 9. Oktober. Reunion des Rennfahrersyndikates. Trotz der zweifelhaften Witterung fanden sich heute zu diesem Meeting auf der Prinzenparkbahn zahlreiche Zuschauer ein. Nachstehend die Resultate der wichtigsten Rennen:

Fusswetlauf (3 milles). 1. Champion. 2. Charbonnet, 3. Mathien. Zeit 10:20 3/8. Champion gewinnt leicht mit 3 Meter.

10 km Rekordversuch Huret. Huret, von einem Petroltandem geführt, schlägt den Rekord über 2, 6, 7, 8 und 9 km. Gegen das Ende wird jedoch der Gang seines Tandems zu langsam, sodass es ihm nicht gelingt, den 10 km Rekord zu brechen. Zeit 11:26 3/8. (Rekord Stock 11:2 3/8.)

Match Bourillon gegen Tandem Collomb-

Balajat. (2 Runden). 1. Colomb-Balajat, 2. Bourillon. Zeit 2:11 3/8. Letzte Runde 64 3/8.

Rekordversuch Tom Lintons über 5 milles. Linton legt die Strecke in 8:27 3/8 zurück und schlägt somit den von Taylor aufgestellten Rekord (8:29 3/8.)

Tandem-Rennen (2 km). 1. Collomb-Balajat, 2. Louvet frères, 3. Huret-Morin.

Match Champion-Bouroutte (25 km). 1. Champion 29:31 3/8, 2. Bouroutte.

— Paris, 7. Okt. Gestern, Freitag Abend, gelang es dem ehemaligen französischen Flieger Fossier, unter Hilfe eines elektrischen Tandems, den bis jetzt von A. A. Chase mit 10' 51" gehaltenen 10 km Weltrekord auf 10' 46 3/8" herabzudrücken. C. A. M.

— Amerika. Rennen zu Washington am 7. Okt. für die von der Liga of American Wheelmens suspendierten Fahrer. 1/4 engl. Meile: 1. Kimble, 33". 2. Taylor. 3. Bald.

Handicap, 1 Meile: 1. Gardiner, 2' 20 3/8". 2. Farland. 3. Kimble. 4. Bald.

— Klassierung der Mannschaften für die schweiz. Fussballmeisterschaft. Letzten Sonntag hat sich das Komitee der schweiz. Football-Association in Zürich vereinigt, um die für die diesjährige Meisterschaft angemeldeten Clubs in Serie A und B zu klassieren.

Das Komitee hat sich vorher noch vervollständigt und hat Hrn. F. J. Dégerine von Genf als Vice-Präsident ernannt.

Die Reihenfolge der zu spielenden Wettspiele wurde durch das Los bestimmt. Gemäss den Statuten haben sich die Clubs sobald wie möglich über das Datum ihrer Begegnung zu einigen. Im übrigen werden alle Beteiligten vom Sekretär die nötigen Instruktionen erhalten. Das Resultat der Anlosung war folgendes: Serie A. Becher der A. S. T.

Westschweiz. Yverdon-Neuchâtel. Der Sieger dieses Matches gegen Geneva United. Centralschweiz. F. C. Basel. F. C. Old Boys.

Ostschweiz. Anglo-American F. C. Grasshopper F. C. Der Sieger dieses Matches gegen den Fussball-Club Zürich.

Serie B. Coupe Ruinart. Westschweiz. Montreux F. C. I. versus F. C. Genf I. Der Sieger spielt gegen Cantonal F. C. von Lausanne I. Neuenburg F. C. II. versus Geneva United II.

Centralschweiz. F. C. Basel II. versus

F. C. Bern. Der Sieger spielt gegen Old Boys F. C. II.

Ostschweiz. F. C. Winterthur I. versus St. Gallen I. Grasshopper F. C. II. versus F. C. Zürich II.

Die Sieger der Regionen beider Serien werden in einer vom Komitee der A. S. F. durch das Los zu bestimmenden Reihenfolge gegen einander spielen.

Es ist noch zu bemerken, dass die Ausscheidungsmatches vor Weihnachten stattzufinden haben und dass nur die Entscheidungen in der zweiten Hälfte gespielt werden.

H. G.

Humoristische Ecke.

— Die Menschen werden jetzt in drei Klassen eingeteilt: in Radfahrer, Nichtradfahrer und Räderdiebe.



Schluss der Rennsaison in der Schweiz.

Sonntag, den 25. September in Zürich

Strassenrennen Hardau-Killwangen (27 Kilometer)

Erster: Rysler auf Maschine **PEUGEOT**

Meisterschaft des Verbandes stadtzürcherischer Radfahrervereine

Sieger: Lugon auf Maschine **PEUGEOT** 4530

Sonntag, den 2. Oktober in Basel

Meisterschaft des Bicycle-Club Genf

Sieger: Champion auf Maschine **PEUGEOT**

MATCH CHAMPION-KÄSER

Sieger: Champion auf Maschine **PEUGEOT**

Internationales Hauptfahren und Tandemfahren

Sieger in beiden Rennen auf Maschine **PEUGEOT**

Sonntag, den 2. Oktober in Zürich

Meisterschaft der Radfahrer-Union, Sieger: Schmitter auf Maschine **PEUGEOT**

Meisterschaft des Velo-Club Neumünster, Sieger: Kram auf Maschine **PEUGEOT**

PEUGEOT immer PEUGEOT

Praktisch unentbehrlich Kleidsam

für Radfahrer und Touristen

4856 sind die

Elastischen Stulpen

zum Schutze der Beinkleider.

Patent C. F. Bally Söhne, Schönenwerd

Beste und eleganteste Schutzvorrichtung; sitzt perfekt und lässt sich rasch befestigen und entfernen.

Vorrätig in schwarz und farbig in allen grösseren Velohandlungen und Chemiseriegeschäften.

Ebenso wie in den Jahren 1893, 1894, 1895, 1896, 1897 wurde auch im Jahre 1898 die Bergmeisterschaft am Semmering auf

Continental-Pneumatic

gewonnen.

4863 Oesterreichisch-Amerikanische GUMMIFABRIK-AKTIEGESELLSCHAFT, Wien-Breitensee.

Der

Joggeli-Kalender

1899

ist erschienen und bietet das reichhaltigste in Ernst und Humor nebst vielen Illustrationen. Preis 50 Cts. Wiederverkäufern hohen Rabatt.

Jean Frey, Verlag, Zürich.

Billigste Möbelhalle

z. Brünneil

Joh. Binder, Froschgangasse 11, Zürich.

Betten mit Federzeug	Fr. 75
Bettlatten	42
Ober-, Untermatratze mit Keil	36
Chiffonniere	42
Spiegelschrank	150
Kommoden	42
Waschkommoden	40
Waschtische, Splätzig	27
Nachtschische	9
Tische, Hartholz	19
Fische, Tannen	16
Sessel	450
Divan	45
Sofa	24

— Spiegel von Fr. 7, 12 und höher. — Garnituren in jeder Preislage.

Übernahme ganzer Braut-Anstaltungen und Wohnungseinrichtungen.

Den Sportsvereinen

empfiehlt sich zur Anfertigung von

Statuten, Aufnahmsurkunden, Mitgliedskarten, Programmen, Zirkularen, Diplomen etc.

bei schönster, künstlerischer Ausführung.

Jean Frey, Druckerei Merkur, Dianenstrasse 5 und 7, ZÜRICH.

Firmen-Anzeigen.

(Wir bitten unsere Leser dringend, in allen vorkommenden Fällen nachstehende Firmen zu berücksichtigen.)

Basel. Ernst Stähelin & Co. Steinberg 3.

Lager in prima englischen, amerikanischen, deutschen und französischen Rädern. 4868

Reparaturwerkstätte. — Fahrschule.

Bern Hamberger & Lips

Babenbergplatz 10. 4854

Velo-Reparaturwerkstätte, Fahrschule. Alleinvertr. v. Nauman, Hamber, Columbia, Rochet.

Rorschach. Hotel Bodan

Vereinslokal des V.-C. R.

Anerkannt gute Küche. Vorzügliche Getränke. Veloremission. Wilh. Holzhäuser, Bes. 4858

Zürich. Hôtel du Jura. J. Guggis. Mitglied M. R. V. Z. Veloremission. Diner à Fr. 1. 20 und Fr. 1. 50. Zimmer à Fr. 1. 50 und Fr. 1. 75. 4833

Zürich. Hotel Timmatquat

2 Minuten vom Bahnhof

Billiges und neu eingerichtetes bürgerliches Hotel.

Zimmer von 1 Fr. 50 an.

Mittagessen zu 1 Fr., 1 Fr. 50 und 2 Fr.

Diners à la carte zu jeder Tageszeit.

Grosses Parterre-Restaurant.

Ausschank reinsten offener Biere und selbstgekelterter, sorgfältig gewählter Weine.

Den Besuchern Zürichs aufs angelegentlichste empfohlen. K. Frauenthal, Propr.

Zürich. Café-Restaurant National, 24 Rindlermarkt 24.

Vorzügliche Getränke. Feine Küche. Geräumige Vereinslokale. 4839

Zürich. Café-Restaurant Continental vis-à-vis dem Theater. 4852

— Vereinslokal des V. C. Z. —

Zürich. Milch-Chocolade für Velofahrer ausgezeichnet gegen Durst, bei 4861

H. Erni-Bachofen, Colonialwaren und Delikatessen, z. „Schloss Neumünster“, Zürich V. Innere Forchstrasse 70, Ecke Billrothstrasse.

Zürich. Couverts mit Firmadruk liefert ich meinen Kunden oder solchen, die es werden wollen, 1000 Stück zu

Fr. 4.—

Jean Frey, Druckerei Merkur Dianenstrasse 5 und 7.

Zürich. Rudolf Furrer, Papierhandlung, Bureauartikel, „Verbessertes Schapograph“, bester und billigster Vertriebsapparat. (Pat. 4848) tent Nr. 6449).

Zürich. Meyer & Cie. zur Kronenhalle. 8464

Spezialität in Anfertigung von Radfahrer-Anzügen.

Zürich. M. Hildebrand, Froschgangasse 11 (z. Brünneil).

Spezialität in Resten, Kinderkleidern, Schürzen, Hosen, Jupons etc. 4885

Telephon.

Stempel mit Medaillon

(Namen, Beruf und Ort)

Fr. 1. 50

gegen Einwendung des Betrages franko Zusendung, oder per Nachnahme mit 20 Cts. Portozuschlag. 4874

G. Ed. Dörltsch ZÜRICH

Stempel-Fabrik und Gravierenanstalt.

Anfertigung aller Arten Stempel für jeden Zweck auf Anfrage billigst.

FLOBERTGEWEHRE, REVOLVER JAGDGEWEHRE, MUNITION IN ALLEN SORTEN. BILLIGE PREISE höchlich empfohlen.

K. Scheffer, Büchsenmacher ZÜRICH

Inkogr-Anstalt J. Berni

Zürich, in der Billrothstrasse 70

Anfertigung von BUCHDRUCK-CLICHÉS aller Art

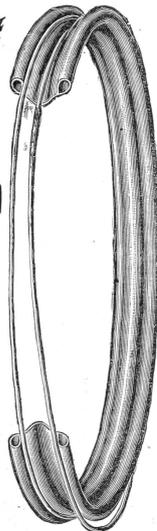
Velo-Abzeichen

Preis-Medaillen, Vereinsabzeichen in künstlerischer Ausführung zu billigsten Preisen fertigt die 4869

Gravier- und Prägemast B. Jäckle-Schneider, Zürich zum Falken beim Paradeplatz.

Warum sind Dunlop-Reifen leicht

und einfach abzunehmen und wieder aufzuziehen.



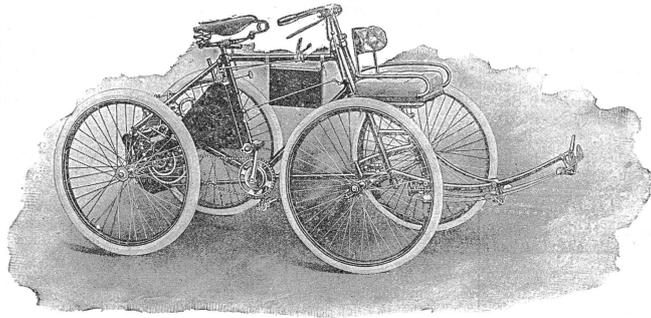
Nebenstehende Abbildung zeigt, wie die beiden endlosen Drähte des Dunlop-Pneumatics den Gummi-Mantel fest in seiner Lage halten und es leicht ermöglichen, den Pneumatic von den Stahlreifen zu entfernen. Zur besseren Veranschaulichung ist auf nebenstehendem Bilde aus einer Westwoodfelge ein Stück herausgenommen worden, während die beiden endlosen Stahldrähte ohne den Gummi-Mantel dargestellt sind.

Der endlose Draht links liegt in der Rinne der Felge, während der Draht rechts in das Bett derselben niedergedrückt ist, wodurch der untere Teil des Drahtes an der entgegengesetzten Seite der Stahlfelge hervortritt und leicht über den Rand derselben hinausgehoben werden kann.

Wie die Abbildung zeigt, ist die Demontage des Dunlop-Pneumatics die denkbar einfachste und erteilen wir gerne jede gewünschte Auskunft schriftlich oder mündlich in unseren Fabriken und Filialen.

Dunlop Pneumatic Tyre Co. — Fabriken in Hanau a. Main, Bruchköbelandstrasse 40; Wien VI, Liniengasse 34. — Filialen in Berlin S.W., Zimmerstrasse 21; Dresden, Struvestrasse 24; Zürich II, Thalacker 46. 4868

Cycles & Motorcycles Clément & Gladiator



sind unbestreitbar die ersten Marken Frankreichs.

Im Bau leichter Motorfahrzeuge steht Clément unübertreffbar an der Spitze und bietet in den Tricycles und Quatricycles mit zwei Plätzen (Gewicht 75 bis 90 Kilo) die leicht beweglichsten Motorfahrzeuge, welche bei höchster Stabilität Geschwindigkeiten bis zu 45 Kilometer per Stunde erreichen und jede Steigung spielend überwinden. 4872

Generalvertreter für die deutsche Schweiz:

G. Grisard, Basel, Spalenberg 18.

Märstetten, 17. September 1898.

Herrn A. Saurwein, Weinfelden.

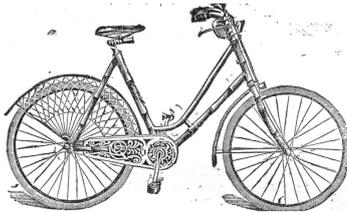
Nachdem ich aus dem Militärdienst zurückgekehrt, kann ich nicht umhin, Ihnen über das mir gelieferte

★ Bambusfahrrad Modell III ★

meine vollste Zufriedenheit auszudrücken. Die Maschine hat sich sowohl während des Vorkurses als auch während des Truppenzusammenzuges, trotz meines ziemlich schweren Körpergewichtes (92 Kilo) ausgezeichnet bewährt, und werde ich nicht ermangeln, meinen Kameraden und Sportskollegen aus vollster Ueberzeugung das Bambusrad zu empfehlen.

Wer sich ein elegantes und trotzdem solides Tourenrad verschaffen will, der kaufe ein Bambusfahrrad.

Hochachtung sig. J. Brugger, Radf.-Adjutant. 4875



Unübertrefflich

in Eleganz und Dauerhaftigkeit ist das der Velo-Fabrik Dettwyler in Liestal in jedem Kulturstaat patentierte

Velo „Favorit“.

Jeder Teil desselben ist auswechselbar und dadurch kolossale Reparaturen erspart; sodann ist das lästige Mitführen einer Luftpumpe total unnötig.

Diese Maschine erfreut sich trotz der kurzen Einführung einer allgemeinen Beliebtheit und darf punkto Solidität mit jedem ausländischen Fabrikat konkurrieren. Schützt die einheimische Industrie und deckt Euren Bedarf bei

J. Dettwyler-Frey, Dufourstr. 74

Haupt-Dépôt für Zürich. 4877

„Schwalbe“-Fahrrad

hat wieder bedeutende Verbesserungen erhalten und steht immer obenan als erste Marke. 4859

Schwalbe-Fahrrad-Werke Gebr. Rüeegg, Riedikon-Uster.

Liegenschafts-Agentur.

An- und Verkauf und Verwaltung von Liegenschaften, 4857 sowie Darlehens-Vermittlungen auf Hypotheken besorgt zu billigen Bedingungen und unter Zusage reeller Geschäftsführung und strenger Diskretion

J. Knopfli, a. Kreiskommandant, Telefon 1244 Zürich III Telefon 1244 Staufacherstrasse Nr. 9.



Die Spezial-Veloreparaturwerkstätte 4865 v. Chr. Beihl, Mainaustr. 50, Zürich V empfiehlt sich zu bekannt schneller, billigster und gewissenhafter Ausführung von Reparaturen aller Systeme unter Garantie. Lager in Ia. deutschen und amerikanischen Maschinen. Zubehörteile in grosser Auswahl zu engros Preisen. (K1332Z)

Horlogerie soignée G. Billian fils

Limmatquai 50, ZÜRICH. 4870

Spezialität in: Chronometern und Cyclometern für Radfahrer

von 25 Fr. an

Lieferant feinsten Sportuhren (Remontoirs) mit bellenigen Gravuren.



Vertreter an allen grossen Plätzen.

In Zürich: Gust. Ad. Rösle, Kasernenstrasse 81.

Helvetia-Räder

Tell, Brennabor, Monachia, Sirius, Express etc. Velohandlung von Gustav Ad. Rösle Kasernenstrasse 81, ZÜRICH III. 4871 Fahrunterricht. Reparaturen.

Grosse Werkstätte für Velobau und Reparaturen.

Eigene Fabrikation

von feinst ausgeführten Velos „TELL“.

Grosse Auswahl von Herren- und Damenrädern, deutsches und eigenes Fabrikat.

Grosses Lager von Fournituren für Velos.

Heinrich Senner, Velo-Mechaniker

General-Vertreter der Firma JUSTUS WALDTHAUSEN in München.

Fahrradteile en gros.

Werkstätte & Fabrikation: Centralstrasse 129, Wiedikon. Wohnung: Erlachstrasse 22, III

Vertreter in Zürich: Gustav Ad. Rösle, Kasernenstrasse 81. 4862

Tüchtige Reisende und Vertreter gesucht.

Schöne weisse Vernicklung

von Veloartikeln, Waffen, Musikinstrumenten und 4878 Haushaltsgegenständen

besorgt prompt und billig die Vernicklungsanstalt von A. Zellweger, Uster Fabrik für elektrische Apparate.

Advokatur- & Inkassobureau Hrch. Oggenfuss

2 Bahnhofplatz 2 Zürich Telefon 3358 Bekannte prompte und rasche Erledigung der Aufträge. 4831

Feinste deutsche Marke!



bleibt „Opel“ auch 1898!

Adam Opel, Rüsselsheim am Main.

Vertretungen:

Basel: Ernest Stähelin & Comp. Bern: A. Mandowsky, Velodrom Bern, Genf: Et. Hoffmann, Carrefour de Rive 4. Marktgasse 6. Zürich: Geo Ogurkowsky-Schwyzer, Chorg. Chaux-de-fonds: Charl. Wermeille. St. Gallen: E. A. Mäder, neben dem Winterthur: Jos. Pfeghar. 4855 Stadtheater. Yverdon: Emil Meyer.



Anglo-American

C. H. Harrison, 91 Bahnhofstrasse 91 unterm Hotel National.

Spezialität: Sport-Artikel aller Art, aus dem berühmten Hause

Slazenger & Sons

London.

Tennis-Racqueten

von Fr. 7.50 bis 45.— das Stück.

Tennis-Bälle

von Fr. 6.— das Dutzend.

Tennis-Presse

von Fr. 2.95 das Stück.

Tennis-Mützen. — Tennis-Schuhe, etc.

Tennis- u. Velo-Kleider nach Mass.

Regenmäntel fertig auf Lager und nach Mass. 4836